

Zwischen 1. Examen und Referendariat

Beitrag von „Lindbergh“ vom 23. Januar 2018 19:15

Mara: Vertretung machen meines Wissens nach auch viele Studenten und das Gehalt soll für Studienabsolventen auch gar nicht so schlecht sein. Was mich bisher davon abgehalten hat, war die Vorstellung, regelmäßig in "fremden" Klassen zu sein und dann spontan eine Unterrichtsstunde aus dem Hut zaubern zu müssen. Kommt natürlich auch in der Lehrerpraxis vor, aber die "eigene" Klasse, in der man seinen eigenen Unterrichtsstil einbringt und sich zur Not auch mal zuhause Gedanken machen kann, wie es in der nächsten Schulstunde weitergeht, ist dann doch noch einmal etwas Anderes. Es heißt ja, dass Schüler gerade zu Vertretungslehrern besonders nett seien 😊 - manche machen es sich im Gegensatz aber auch leicht und zeigen einen Film oder sagen: "Macht einfach in der Zwischenzeit mit euren Hausaufgaben weiter!" 😊.

@nogomegusta: Examen ist ja erst im April durch. Und Bewerbung für das Referendariat geht noch bis Juli. Ich gehe mal nicht davon aus, dass ich die Schule vorher erfahre.